

Hundewetter

von Brigitte Buc
Deutsch von Silvia Berutti-Ronelt

Deutschsprachige Erstaufführung am 24. April 2016 in der Komödie am Kurfürstendamm

Ein Septembermorgen in Berlin: Es regnet, besser gesagt, es schüttet ununterbrochen – kurz, es ist Hundewetter! So kommt es, dass ein kleines Café der Zufluchtsort für drei Frauen wird, die hier zufällig aufeinander treffen. Da das Café überfüllt ist, müssen die drei an einem kleinen Tisch im Hinterzimmer Platz nehmen. Unverhofft werden sie so zu einer Schicksalsgemeinschaft, die unterschiedlicher nicht sein könnte: Helene, taffe Geschäftsfrau, aufopfernde Ehefrau und Mutter, die kurz vor dem Burnout steht; Lulu, Dessous-Fachverkäuferin und alleinerziehend und schließlich Gabriele – Single, tablettensüchtig und arbeitslos.

Den ganzen Tag und die halbe Nacht lang reden, trinken und streiten die drei. Illusionen werden zerstört, Schwächen offenbart – ganze Lebensentwürfe werden in der Nacht über den Haufen geworfen. Und das alles passiert unter den wachsamen Augen des spöttischen Kellners, der Mühe hat, die zunehmend angetrunkenen Frauen zu bändigen.

„Hundewetter“ ist eine Komödie mit rasantem Sprachwitz und klugem Humor, in deren Mittelpunkt ein Frauentrio steht, das keine Angst vor Veränderungen hat und seine persönlichen Hürden eindrucksvoll überwindet.

Eine Paraderolle für Marion Kracht und ein tolles Ensemble.

Besetzung:

Helene	Marion Kracht
Gabriele	Judith Hoersch
Lulu	Lene Wink
Der Kellner	Daniel Morgenroth

Regie	Martin Woelffer
Bühne und Kostüm	Julia Hattstein
Video	Konrad Kästner

Pressezitate:

„High-Energy-Boulevard vom Feinsten.“ (B.Z.)

„Alle Figuren sind plastisch geschildert und mit ihren ungeraden Lebensläufen sympathisch. Sie

purzeln [...] nicht aus der Pointenkurve und werden von dem aufgeräumt spielenden Ensemble ansteckend heiter gezeichnet.“ (*Berliner Zeitung*)

„Wie sie [Marion Kracht] mit einem Geschirrtuch um die Haare gewickelt ihren ersten Joint raucht und über ihre Mutter herzieht, das ist ziemlich witzig.“ (*Berliner Morgenpost*)

Viten:

Marion Kracht Helene

.. ist seit ihrem fünften Lebensjahr vor der Kamera und auf der Bühne zu Hause. Sie ist einem breiten Publikum durch Hauptrollen in erfolgreichen Reihen und Filmen wie „Diese Drombuschs“, „Der Havelkaiser“, „Ein Fall für Nadja“, „Liebe, Babys“, „Familie Sonnenfeld“, „Das Traumschiff“ und „Das Traumhotel“ etc. bekannt und wirkte in vielen internationalen Produktionen mit.

Als gehörlose Sarah stellte sie ihr Können in der mit dem *1. Preis der INTHEGA* ausgezeichneten Tournee „Gottes vergessene Kinder“ besonders eindrucksvoll unter Beweis. Hierfür, und für ihr soziales Engagement für Gehörlose, wurde sie 2002 mit dem *Bundesverdienstkreuz* ausgezeichnet.

Sie war stellvertretende Vorsitzende des Innovationsbeirats des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, ist Mitglied bei der Berliner Tafel und Kuratoriumsmitglied beim Kinderhilfswerk Plan International.

Marion Kracht spielte an diversen Theatern und war mit Inszenierungen wie „Pygmalion“ (*INTHEGA-Preis*), „Früher oder Später“, „Geschlossene Gesellschaft“, „Schmetterlinge sind frei“, „Die ist nicht von gestern“ und „Harper Regan“ auf Tournee. An der Komödie am Kurfürstendamm und auf Tournee sah man sie zuletzt in „Auf ein Neues“.

Die überzeugte Vegetarierin entwarf für das renommierte Öko Label LANA zwei vegane Kollektionen (Winter 15/16, Sommer 16) und im Frühjahr 2015 erschien ihr erstes Kochbuch „Kracht kocht“ im Cadmos Verlag. Ein zweites Kochbuch, diesmal nicht nur mit Rezepten, sondern auch Geschichten, erschien im Oktober 2016.

Daniel Morgenroth Der Kellner

... studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin und spielte über ein Jahrzehnt am Deutschen Theater Berlin u.a. die Hauptrolle in „Peer Gynt“, „Der Turm“, „Das Käthchen von Heilbronn“, „Kriemhilds Rache“ und „Penthesilea“.

Für seine herausragenden Darstellungen wurde er mit dem *Förderpreis der Akademie der Künste*, mit dem *Daphne-Bühnenpreis* der TheaterGemeinde Berlin e.V. und mit den Kritikerpreisen *Alfred-Kerr-Darstellerpreis* und *Friedrich-Luft-Preis* ausgezeichnet. Von der Fachzeitschrift „Theater heute“ wurde Daniel Morgenroth zum *Nachwuchsschauspieler des Jahres 1993* gewählt, eine der wichtigsten Auszeichnungen der deutschsprachigen Theaterwelt.

Seine Film- und Fernsehkarriere begann Daniel Morgenroth 1993 mit dem Kinofilm „Ich und Christine“ mit Götz George. Seitdem konnte man ihn in unzähligen Produktionen sehen, z.B. in „Siska“, „Der letzte Zeuge“, „Ich schenk‘ dir meinen Mann“, „Für alle Fälle Stefanie“, „Der Alte“, „Für immer Neuseeland“, „Unsere Farm in Irland“, „Das Echo der Schuld“, „SOKO Wismar – Special“, „Kreuzfahrt ins Glück“, „Engel der Gerechtigkeit“ und neben Dana Vavrova in dem Kinofilm „Bergkristall“.

Daneben entwickelte er Texte und gab 1997 an der Staatsoper Berlin sein Regiedebüt.

Lene Wink Lulu

... wurde 1986 in Wesel am Niederrhein geboren. Von 2009 bis 2012 besuchte sie die Schauspielschule INAC-theaterakademie. Parallel dazu spielte sie in der Company Theater.Macht.Staat. Hier sah man sie in den Produktionen „Traumzucker“ (Rolle: Kälbchen,

Regie: Sonja Keßner), „Der Mann ohne Fleisch – eine Hommage an Werner D.“ (Rolle: Schlüsselreiz, Regie: Sonja Keßner) und „Ophelia in den Städten“ (Rolle: Fortuna/Gertrud, Regie: Sonja Keßner).

Nach Abschluss der Schauspielschule spielte sie an der Theaterkapelle Berlin „Lolita“ (Rolle: Lolita, Regie: Susan Neuenfeldt), „Emilia Galotti“ (Rolle: Orsina, Regie: Norman Schenk) und übernahm auf Tournee die Rolle der Virginie in „Achtung Deutsch!“ unter der Regie von Martin Woelffer. Im Anschluss daran spielte sie in „Auf ein Neues“, eine Produktion der Theatergastspiele Kempf (Regie: Martin Woelffer), die Rolle der Sarah, die in den letzten Jahren auf Tournee und 2013 am Kurfürstendamm zu sehen war. 2014 trat sie gemeinsam mit Klaus-Peter Grap im Kabarett „Die Stachelschweine“ mit dem Programm „Rückblick nach vorn“ auf. Zuletzt war sie in der ebenfalls von Martin Woelffer inszenierten Bühnenfassung des Erfolgsfilms „Ziemlich beste Freunde“ in der Komödie am Kurfürstendamm zu sehen.

Judith Hoersch Gabriele

... gab bereits während ihrer Schulzeit ihr Fernsehdebüt in den Serien „Die Anrheiner“ und „Mein Leben und ich“. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Berufsfachschule für Schauspiel „Das Zentrum“ in Köln und in Los Angeles. Zusätzlich absolvierte sie eine private Gesangsausbildung. Seither wirkt sie in zahlreichen TV- und Filmproduktionen mit und ist u.a. durch „Tatort Kiel“, „Zappelphilipp“, „Starfighter“, „Der Lehrer“, „In aller Freundschaft“ und „Der Kriminalist“ einem breiten Publikum bekannt. Im englischen Fernsehen übernahm sie Hauptrollen in „Albert’s Memorial“ und in der BBC Mini-Serie „The Driver“. Im Kino war sie u.a. in „Männer wie wir“, „Buddy“ und „Die Klasse von 99“ zu sehen. Zuletzt drehte sie unter der Regie von „Fluch der Karibik“-Regisseur Gore Verbinski den internationalen Kinofilm „A Cure for Wellness“.

Auf der Bühne stand Judith Hoersch u. a. in „4.48 Psychose“, „Baal“, im Musical „Nackt!“ und in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“.

Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin ist sie auch schriftstellerisch tätig, gibt Lesungen und spricht Hörbücher. Darüber hinaus hat sie mehrere Singles und das Album „MiniPop“ veröffentlicht.

Martin Woelffer Regie

.. ist seit 2004 in dritter Generation der Direktor der Familienbetriebe Komödie und Theater am Kurfürstendamm in Berlin.

Er hat in vielen deutschen Städten inszeniert, u.a. in Berlin, Hamburg, München und Düsseldorf. In Berlin waren in seiner Regie unter anderem „Katzelmacher“ (Rainer Werner Fassbinder), „Glückliche Zeiten“ (Alan Ayckbourn), „Ein unmögliches Paar“ (Neil Simon), „Amphitryon“ (Heinrich von Kleist), „Wie werde ich reich und glücklich?“ (Misha Spolianski), „Der Menschenfeind“ (Molière/Enzensberger), „Klassentreffen“ (Klaus Chatten), „Männer“ (Franz Wittenbrink), „Oskar und die Dame in Rosa“ (Eric-Emmanuel Schmitt), „Glorious!“ (Peter Quilter), „Kalender Girls“ (Tim Firth), „Achtung Deutsch!“ (Stefan Vögel), „Veronika, der Lenz ist da – Die Comedian Harmonists“ und „Jetzt oder nie – Die Comedian Harmonists, Teil 2“ (beide Gottfried Greiffenhagen; Uraufführung), „Das kunstseidene Mädchen“ (Greiffenhagen/Keun; Uraufführung), „Fabian“ (Kästner/Greiffenhagen; Uraufführung), „Der dressierte Mann“ (Esther Vilar/John von Düffel), „Der eiserne Gustav“ (Hans Fallada/Peter Lund; Uraufführung) und „Ziemlich beste Freunde“ (Eric Toledano, Olivier Nakache) zu sehen.

Zuletzt brachte er Jordi Galcerans „Der Kredit“ mit Markus Majowski und Ilja Richter in den Hauptrollen auf die Bühne; das Stück ist im Herbst 2016 auf Tournee unterwegs.

Neben seiner Theatertätigkeit leitet er Seminare für Familien- und Systemaufstellungen.

Brigitte Buc Autorin

... absolvierte nach ihrem Studium bei Jean Chevrin am Konservatorium in Rouen den Master in moderner Literatur an der Denis Diderot Universität in Paris. Sie arbeitete anschließend als Schauspielerin in verschiedenen Theaterproduktionen unter Joël Dragutin und Xavier Marcheschi und in Fernsehfilmen von u.a. Philippe Monnier, Henri Helman und Jacob Berger. Bei den Solo-Performances der Schauspielerin Valérie Lemerrier führte Brigitte Buc Regie und arbeitete als Autorin, anschließend verfasste sie die Drehbücher zu deren nachfolgenden Filmen. Während der Spielzeit 2005/2006 wurde Bucs erstes Theaterstück „Le jardin“ mit großem Erfolg im Théâtre des Mathurins aufgeführt. Für diese Arbeit wurde sie mit dem Preis *Theaterentdeckung des Jahres* der SACD ausgezeichnet.

Ihr „Hundewetter“ wurde 2014 im Théâtre Montparnasse in Paris produziert. Mit Valérie Lemerrier in der Hauptrolle, wurde es einer der großen Erfolge der Saison.